



aus dem Seetal

Familien Gloor

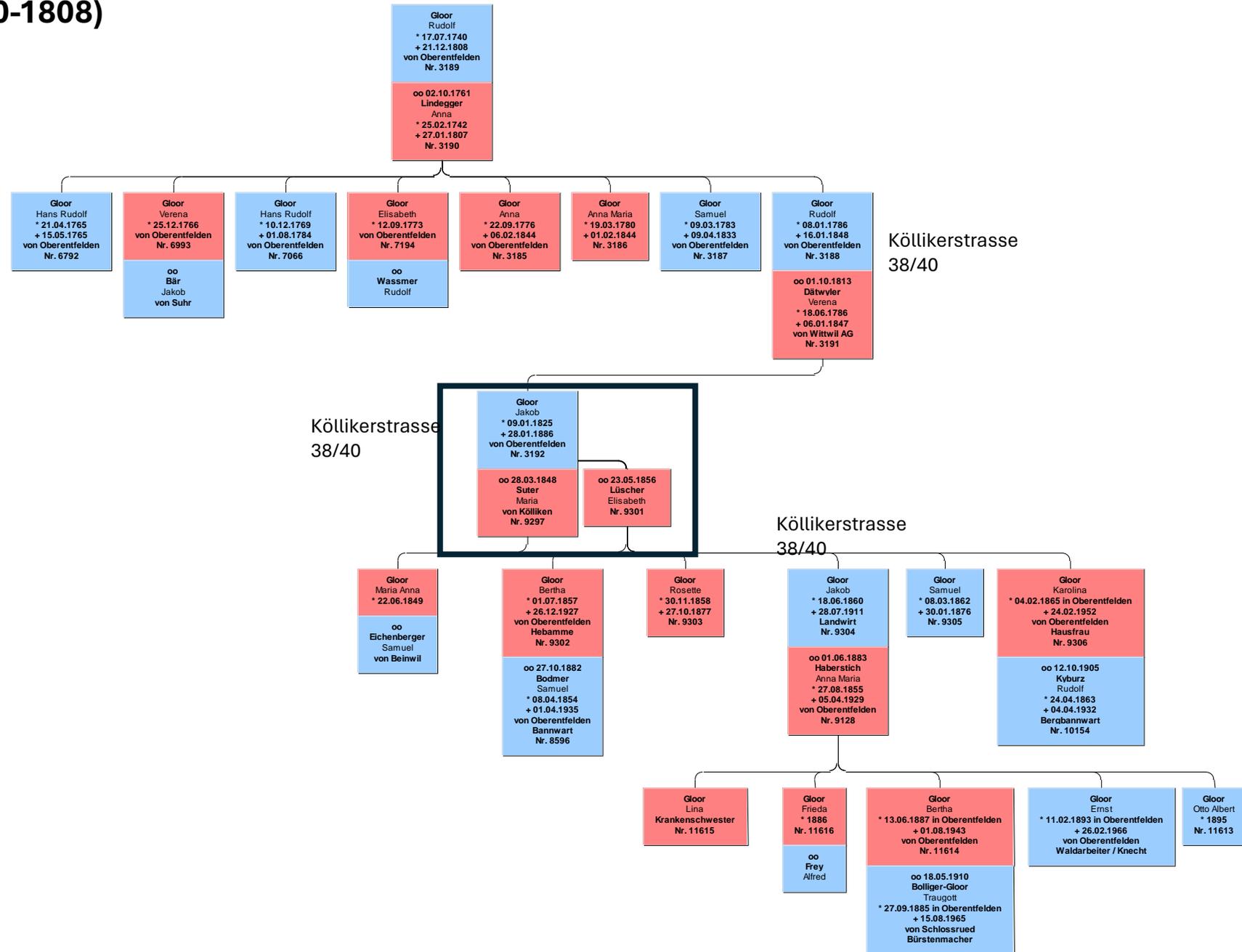
Eintrag in der Geschichte von OE 1994

Der aus dem Seetal eingewanderte Stamm dürfte sich Mitte des 17. Jh. in Oberentfelden niedergelassen haben. 1683 werden Rudi Gloors Erben erwähnt.

Familie Gloor

Rudolf Gloor (1740-1808)

Nachkommen von Rudolf Gloor (1740-1808)



Erbauskaufsvertrag

19.04.1886. Jakob Gloor ist am 28.01.1886 verstorben

Maria Anna Gloor , aus 1. Ehe, wurde von den Kindern 2. Ehe mit Fr. 2000 ausgekauft. Sie wird durch ihren Ehemann, den Posamenter Samuel Eichenberger von Beinwil in Zuzgen vertreten.

Erbaufkaufsvertrag der Kinder 2. Ehe vom 19.04.1886

Zum Erbe gehört das

Wohnhaus mit Scheuerwerk und Stallung, von Holz, zweistöckig mit Trekkeller [1875: 0071]

Es steht an der Köllikerstrasse 38/40 und hat einen Wert von Fr. 3700

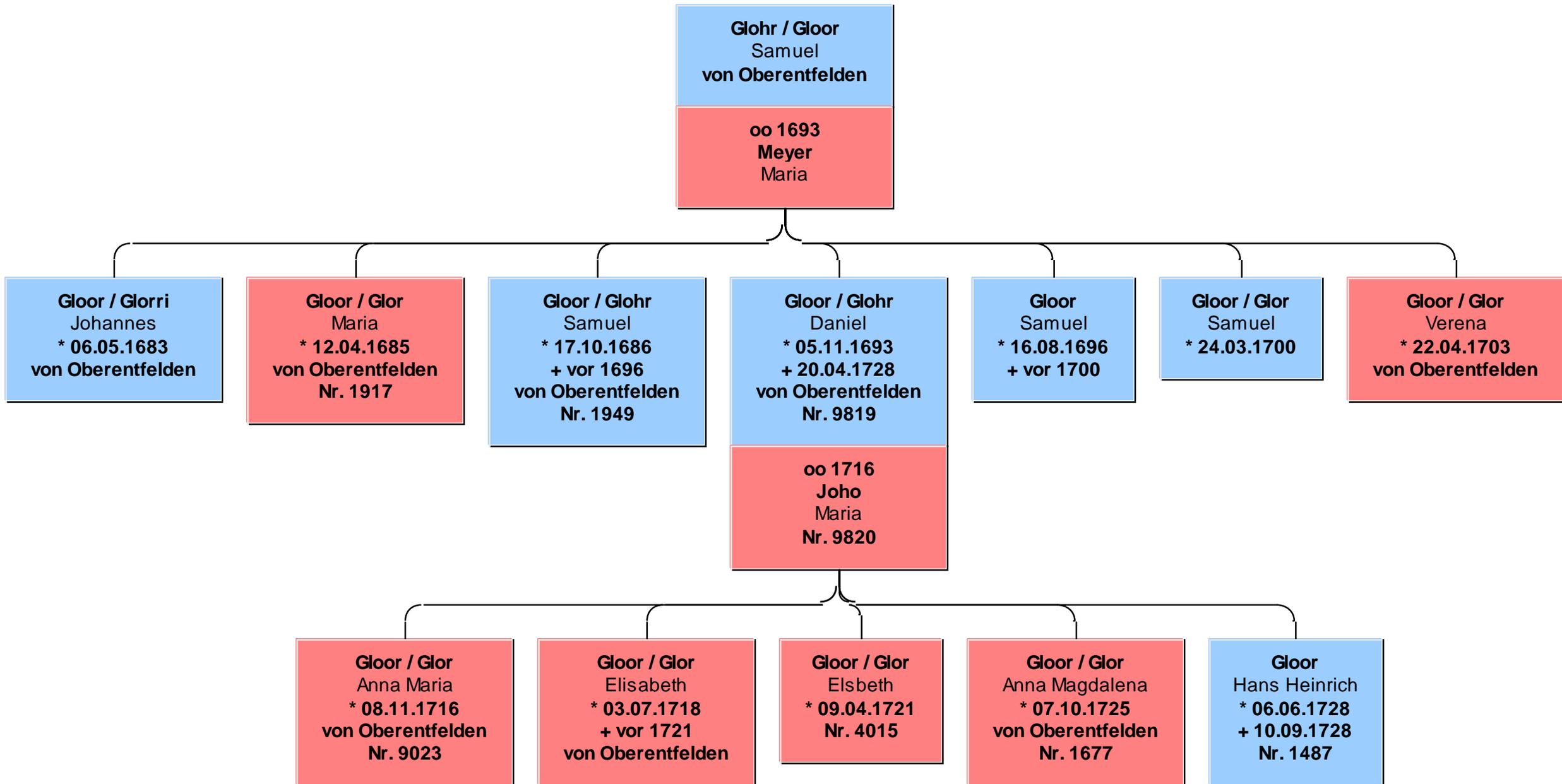
Dazu kommen verschiedene Liegenschaften:

- 38,66 Aren, auf denen das Haus steht.
- 20,83 Aren Ackerland im Oberfeld
- 47,13 Aren Ackerland in den Hüenerte
- 11,06 Aren Ackerland im Oberfeld
- 44,9 Aren Mattland in den Brunnmatten
- 30,41 Aren Ackerland in den Hüenerte

Der Sohn Jakob übernimmt die Liegenschaften und zahlt seine Schwestern aus.

Familie Gloor

Gloor, Samuel oo Meyer, Maria



1727 – 1776

(Dienstjahre)

Gloor, Samuel (Bürger),

48 Jahre 11 Mt. Dienst 1746-1748 kriegsgefangen in Frankreich

+ 13.1.1776

Söldner in den Niederlanden

(Geschichte OE S. 295; Pfister Seite 199)